

## INHALT

Vorwort . . . . .	5
Vorbemerkung . . . . .	6
A. Einleitung . . . . .	9
I. Allgemeine Entwicklung vornehmlich des fränkischen Nieder- kirchenwesens bis zum 9. Jahrhundert . . . . .	9
II. Die Anfänge des Niederkirchenwesens in Sachsen . . . . .	15
B. Die ältesten nichtbischöflichen Kirchen in den Diözesen Hildes- heim und Halberstadt . . . . .	20
I. Fränkische Eroberung und frühe Mission . . . . .	20
II. Klösterliche Mission bis zur Mitte des 10. Jahrhunderts . . . . .	49
III. Kirchgründungen des Adels bis zum Ende des 10. Jahr- hunderts . . . . .	68
C. Die ältesten bischöflichen Kirchen in den Diözesen Hildesheim und Halberstadt . . . . .	83
I. Die Entstehung der Diözesen Hildesheim und Halberstadt und ihre Archidiakonatsenteilung . . . . .	83
II. Die ältesten bischöflichen Pfarrkirchen in der Diözese Hildes- heim . . . . .	99
1. Der Raum zwischen Hildesheimer Wald und Ith . . . . .	99
2. Das Hildesheimer Land . . . . .	104
3. Das Gebiet des Lamme-, Riehe- und Gandetales . . . . .	108
4. Der Ambergau . . . . .	110
5. Das nördliche Vorharzgebiet . . . . .	112
6. Der Raum zwischen der oberen Fuhse und der Oker . . . . .	115
7. Der Papenteich und die nordwestlich angrenzende Allerniederung	117
8. Die südliche Lüneburger Heide . . . . .	119
III. Die ältesten bischöflichen Pfarrkirchen in der Diözese Halberstadt . . . . .	122
1. Der Raum zwischen Harz und Großem Bruch . . . . .	122
2. Das Land zwischen Großem Bruch und <i>Nordwald</i> . . . . .	128
3. Der Papenteich . . . . .	133
4. Allerniederung und südliche Lüneburger Heide . . . . .	134
5. Das Land um obere Aller und Ohre . . . . .	135
6. Die Magdeburger Börde . . . . .	143

7. Das Land zwischen Bode, Wipper und Harz . . . . .	148
8. Das Land zwischen Wipper und Mansfelder Seen . . . . .	156
9. Das Land zwischen Unstrut, Saale und Mansfelder Seen . . . . .	156
10. Der Balsamgau . . . . .	157
D. Ausblick: Die Entwicklung des ostsächsischen Niederkirchenwesens seit dem Beginn des 12. Jahrhunderts . . . . .	160
E. Anhang . . . . .	169
Exkurs I: Die ältesten Kirchen in den Burgorten des südlichen Hassegaues . . . . .	169
Exkurs II: Das Alter der Kirche in Riestedt im südlichen Hassegau . . . . .	174
Exkurs III: Fränkische Burgen und frühe Mission im nördlichen Hassegau . . . . .	175
Exkurs IV: Das Alter der Andreaskirche in Egeln . . . . .	177
Exkurs V: Die fränkischen Stützpunkte und die ältesten Kirchen in Seesen und Hahausen . . . . .	178
Exkurs VI: Die Herkunft des Hildesheimer Patronats über einige Kirchen in der Diözese Halberstadt . . . . .	181
Exkurs VII: Die Altersbestimmung des Martinspatroziniums in der Diözese Hildesheim . . . . .	183
Exkurs VIII: Der Hildesheimer Sedeskirchenort <i>Biscopigdorpe</i> und Bissendorf . . . . .	185
Abkürzungen . . . . .	187
Quellen und Literatur . . . . .	188
1. Ungedruckte Quellen . . . . .	188
2. Gedruckte Quellen . . . . .	188
3. Kartenwerke . . . . .	191
4. Literatur . . . . .	191
Bemerkung zu den beiliegenden Karten . . . . .	199
Verzeichnis der datierten Patrozinien . . . . .	200
Ortsregister . . . . .	201
Karten (beiliegend)	
1. Frühgeschichtliche Siedlungsflächen Ostsachsens (nach O. Schlüter)	
2. Verkehrswege und fränkische Stützpunkte zwischen Weser und Elbe im 8. Jahrhundert	
3. Klösterlicher Besitz und frühe Mission in Ostsachsen (8.—10. Jahrhundert)	
4. Kirchgründungen des Adels bis zum 10. Jahrhundert	
5. Archidiakonats- und Sedeskirchenorte in den Diözesen Halberstadt und Hildesheim	